

F.N.  
30,40

Ya  
841

X 200 3599

Geistliche  
Klag- und Trost-Ode /

auf  
den im vorigen Jahre erlittenen

**Budissinischen Brand /**

auch  
nunmehr kläglichen Hoch-Churfl. Landes-Trauren  
gerichtet

und  
bey gehaltenen

**Gregorianischen Schul-Feste /**

der Zeit Gelegenheit nach ohne sondern Aufzug  
in der Pfingst-Woche

den 22. Maij. Anno 1687.

zum Andenden  
dargestellet

von

Budissinischen Evangel. Schul-Collegio.



**BUDISSIN /**

drucks Andreas Richter / im Jahr 1687.







**D**u hochgepriesnes Seelen-Pfand/  
Du Geist voll Licht und Lehre  
Du zeugest Gottes Herz und Hand/  
Krafft / Wunder / Heil und Ehre:  
Du bist der Tröster in der Noth  
Der Freuden-Meister / wenn der Todt  
Will Schmerz und Schrecken stiften.

2.

Dein Rath und That ist Sonnen-klar/  
Die wir bisher empfunden /  
Der schwerste Schaden und Gefahr  
Wird durch dich überwunden:  
Du bist das höchst' und beste Gut/  
Und stärckest unser Sinn und Muth  
In Fluten und in Flammen.

3.

Ach! Ach! wie war die Feuers-Brunst/  
Nun fast vor einem Jahre  
Voll Schaden / Noth / Leid / Trauer-Dunst/  
Berleste Haupt und Haare!  
Ach wie manch werthes Gut verschwand/  
Das Unlück nahm sehr überhand;  
Thurm / Gassen / Schule brandten.

4.

Ein hochverdient Regenten-Haupt/  
Das L. J. E. B. und Treu austheilet/  
Ward selbst am Hauff' und Hoffberaubet/  
Von Feuer übereilet:  
Doch bliebest du sein Schatz und Schutz/  
Und thatest seiner L. J. E. B. E. guts/  
Die sich an dir ergetet.

5.

Die Glut / die Funte wie ein Blitz  
Pastey und Zwinger zwingen/

Col-



Collegen-und der Musen-Sitz/  
Ja Dach und Fach durch dringen/  
Da lag der lieben Bücher Wehrt/  
Die Vorraths-Kammer ganz verzehrt;  
O Schmerz! O bittres Leiden!

6.  
Doch war! O werther Gottes Geist/  
Dein Schutz / Heil / Hülf und Gnade/  
Die deine Wahrheit stets verheißt  
Vielmehr als aller Schade:  
Du gabest unsern Thränen Krafft/  
Und daß uns würde Rath geschafft/  
Muß' auch der Himmel weinen.

7.  
Du wecktest / milde Herzen auf/  
Die unsern Jammer klagen/  
Und nach so schweren Stunden-Lauff  
Manch tröstlich Wort ansagten:  
So oft auch kam ein neues Leid/  
War deine Freundlichkeit nicht weit/  
Und schenck' uns Sieges-Palmen.

8.  
Du warst der Port und Auffenthalt/  
Als unser Schaar zerstreuet;  
Du gabest uns auch die Gewalt/  
Die bey den Schmerz erfreuet/  
Die mit den höchsten Gut vergnüge  
Und alle Dürfftigkeit besiegt/  
Ja nimmermehr verschwindet.

9.  
Man sieht den Hohen Sachsen-Held  
Mit Land und Leuten trauren/  
Cypresen zeichnen sein Gezeht;  
Und ist höchst zu betrauren  
Der frommen Landes Mutter-Grab:  
Doch nimbt Ehr-Sachsen-Hauß nicht ab  
An deiner Krafft und Fülle.

10. Du



Ya 841 FA

10.

Du kanst den stolzen Behemoth  
Und Leviathan fällen/  
Was dir zu wieder/ wird zu Spott/  
Was schädlich muß zerschellen:  
In Schaden ist dein Heil bereit  
In Sterben die Unsterblichkeit.  
Ben Nacht glänzt deine Sonne.

11.

Wohl an/ geuß deines Seegens Fluß  
Auffs hohe Thur-Hauß/ Sachsen/  
Und schenck Ihr deinen Frieden-Kuß/  
Laß Kraut und Zweige wachsen:  
Thu Stadt- und Landes-Vätern wohl/  
Laß alle deiner Güter voll  
In sichern Häusern leben.

12.

Du hast bis her manch wehrtes Herz  
Zu unsern Trost gelencket:  
Den Brandes Schaden/ Leid und Schmerz  
Mit Gütigkeit beschenck et;  
Durch Rath und That hast du gezier't  
**PÄPSTEN** / die nun aufgeführt  
Die Burg der Kunst und Sprachen:

13.

Wir bitten dich/ nach Danckens-Pflicht/  
Du Brunquell/ wahrer Güter/  
Gib Abgebrandten Trost und Licht  
Und segne die Gemüther:  
Bleib aller Wohlthat edles Pfand  
Und laß durch deine Seegens-Hand  
Stadt / Land und Leute blühen!

14.

Zier' unsre neuerbaute Schul  
Mit deiner Huld und Gaben/  
Laß deiner Lehr' und Sprachen-Stul  
Stets Raum darinnen haben/  
Die Lehr- und Lernenden regier/  
Und sie die Himmels-Bahne führ/  
Zum Vater und dem Sohne.





F.X.  
30,40.

Ya  
841

Geistliche  
Klag- und Trost-Ode /

X 200 3599

auf  
den im vorigen Jahre erl...

# Budissinischen

auch  
nunmehr kläglichen Hoch-Churf. S  
gerichtet

und  
bey gehaltenen

## Gregorianischen Sa

der Zeit Gelegenheit nach ohne  
in der Pfingst-Woch

den 22. Maij. Anno

zum Andenden  
dargestellet

von

Budissinischen Evangel. Sch



BUDISSIN

drucks Andreas Richter / im Jahr 1687.

